

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
Fam. & Demographie öffentlich	2013/064	29.04.2013

BERATUNGSFOLGE					
Gremium	Termin	Beratungsergebnis			
		EST	Ja	Nein	Enth.
Bildungs-, Generationen- und Sozialaus-schuss	21.05.2013				

Fortführung des Demographieprozesses

Beschlussvorschlag:

Die Ausschussmitglieder nehmen folgenden Handlungs-Fahrplan zur Fortführung des Demographieprozesses in Ostbevern zur Kenntnis:

- Die Verwaltung hat zu den einzelnen Handlungsfeldern Verantwortliche benannt:

WOHNEN	Heinz Nünning
JUNGE FAMILIEN und ENGAGEMENT	Ulrike Jasper
MOBILITÄT/VERKEHR	Hubertus Stegemann
WILLKOMMENSKULTUR	BM Joachim Schindler
- Die im Workshop innerhalb der Handlungsfelder erarbeiteten Jahresziele werden von den o. g. Verantwortlichen bis zum Ende des Jahres 2014 „abgearbeitet“.
- Parallel dazu wird zur Ermittlung des Status-quo sowie der Bedarfe der Bürger/innen zum Ende dieses Jahres eine Umfrage an alle Haushalte durchgeführt.
- Für die Sitzung des Gemeinderates im Frühjahr 2014 ist ein umfassender Bericht zum Sachstand vorgesehen.
- Im Herbst des Jahres 2014 ist ein weiterer Demographie-Workshop zu terminieren, in dem u. a. auch die im Workshop am 09.02.2013 erarbeiteten Leitziele für 2030 einer Evaluation zu unterziehen sind.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Keine.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert. ja [**X**] nein []

[**X**] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

Sachdarstellung:

Die Gemeinde Ostbevern muss lt. der aktuellsten Modellrechnung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NRW (IT NRW) vom 29.11.2012 bis zum Jahr 2030 mit einem Bevölkerungsrückgang von – 5,3 % rechnen.

Neben der sinkenden Bevölkerungszahl ist aber vor allem auch die Änderung der Altersstruktur entscheidend für die Zukunft Ostbeverns. So wird nach der o. g. Statistik die Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 20 Jahren bis zum Jahr 2030 um ca. 20 % zurückgehen. Gleichzeitig aber wird die Gruppe der 65- bis unter 80-Jährigen um etwa 81,7 % ansteigen. Die Anzahl hochaltriger Menschen mit einem Alter von 80 Jahren und mehr wird sich sogar um ca. 58,5 % erhöhen.

Bei aller Unsicherheit, die Prognosen mit sich bringen, gilt es dennoch, sich abzeichnende Problemstellungen frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig Reaktionsmöglichkeiten zu entwickeln und umzusetzen.

Dazu hat am 09. Februar 2013 ein Demographie-Workshop unter der Beteiligung von Politik, interessierten Bürger/innen und Mitarbeitern der Verwaltung stattgefunden.

Vor dem Hintergrund, dass der demographische Wandel Wirkung auf eine überaus breite Vielzahl von Lebensbereichen entfaltet, haben die Workshop-Teilnehmer die nähere Betrachtung folgender Handlungsfelder priorisiert:

- WOHNEN
- JUNGE FAMILIEN
- ENGAGEMENT
- MOBILITÄT/VERKEHR
- WILLKOMMENSKULTUR

Diese Handlungsfelder beschreiben Themenbereiche, denen nach Auffassung der Workshop-Teilnehmer zukünftig ein vordringliches Augenmerk zu widmen ist. Die dafür im Workshop definierten Leitziele und Jahresziele für das Jahr 2014 sollen dabei besondere Berücksichtigung finden.

Der auf Wunsch des Rates hierzu zu erstellende „Handlungs-Fahrplan“ sieht folgendes vor:

- Die Verwaltung hat zu den einzelnen Handlungsfeldern Verantwortliche benannt.

WOHNEN	Heinz Nünning
JUNGE FAMILIEN und ENGAGEMENT	Ulrike Jasper
MOBILITÄT/VERKEHR	Hubertus Stegemann
WILLKOMMENSKULTUR	BM Joachim Schindler

- Die im Workshop innerhalb der Handlungsfelder erarbeiteten Jahresziele werden von den o. g. Verantwortlichen bis zum Ende des Jahres 2014 „abgearbeitet“.
- Parallel dazu wird zur Ermittlung des Status-quo sowie der Bedarfe der Bürger/innen zum Ende dieses Jahres eine Umfrage an alle Haushalte durchgeführt.
- Für die Sitzung des Gemeinderates im Frühjahr 2014 ist ein umfassender Bericht zum Sachstand vorgesehen.
- Im Herbst des Jahres 2014 ist ein weiterer Demographie-Workshop zu terminieren, in dem u. a. auch die im Workshop am 09.02.2013 erarbeiteten Leitziele für 2030 einer Evaluation zu unterziehen sind.

Der Umgang mit demographischen Entwicklungen bleibt eine dauerhafte Aufgabe. Die erarbeiteten Handlungsfelder und Jahresziele müssen kontinuierlich weiterentwickelt und um neue Themen ergänzt werden.

Es ist ein Bewusstsein zu schaffen, dass der demographische Wandel nicht nur ein Zukunfts-, sondern bereits ein Gegenwartsthema ist, denn die Auswirkungen sind schon heute deutlich zu erkennen. Insofern ist die Aufgabe, sich zum jetzigen Zeitpunkt mit dem Thema des demographischen Wandels auseinander zu setzen, genau richtig. Der Handlungs-Fahrplan mit der Abarbeitung der im Workshop erarbeiteten Jahresziele 2014 ist dabei ein geeignetes Instrument, um kurzfristig auf die Anforderungen zu reagieren und darüber hinaus auch langfristig Einfluss auf den weiteren Fortgang zu nehmen.

Wichtig dabei erscheint, dass die Gemeinde Ostbevern den demographischen Wandel dabei nicht als Problem wahrnimmt. Er bietet vielmehr auch die Chance, jetzige Schwä-

chen anzugehen und dauerhafte Verbesserungen herbeizuführen. Die Möglichkeiten, die sich im Zuge des Wandlungsprozess ergeben, sollten genutzt werden, damit Ostbevern langfristig nicht beeinträchtigt, sondern gestärkt wird. Das Ziel besteht in der Beibehaltung und dem Ausbau der Attraktivität der Gemeinde als Lebens- und Arbeitsraum.

Hierfür ist es entscheidend, die erkannten Handlungsansätze anzugehen. Der Fahrplan zeigt besonders relevante Themenstellungen auf und bietet mit einer zielgerichteten Betrachtung die Basis, die bestehenden und kommenden Herausforderungen zu bewältigen. Ostbevern nutzt damit die Chance, sich frühzeitig auf den demographischen Wandel einzustellen. Die Grundlagen für einen positiven Blick in die Zukunft sind damit gelegt.

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter
